



Helfer ohne offiziellen Auftrag

Ehrenamtler aus der Gemeinde Fehrbellin sind am Sonnabend in Linum für ihre Einsatzbereitschaft ausgezeichnet worden

Fehrbellin (iby) „Sie tun etwas mehr als man erwarten darf und stehen selten im Rampenlicht“, sagte Fehrbellins Bürgermeisterin Ute Behnicke (parteilos) über die Ehrenamtler. Bei der Auszeichnungsveranstaltung der Gemeinde Fehrbellin würdigte sie am Sonnabend in Linum einige von vielen Helfern und überreichte ihnen mit per-

sönlichem Dank Blumen.

Es sind Bürger, die einfach für andere da sind und sich Jahrzehnte lang in der Gemeinde nützlich machen. Ehrenamtler verdienen öffentliche Aufmerksamkeit und Wertschätzung, Menschen wie sie werden gebraucht. Ute Behnicke stellte klar, dass das Ehrenamt nicht staatlich verordnet werde, son-

dern die Hilfe von den Menschen selbst komme. Sie nannte die Ehrenamtler „viele, viele gute Geister“, die das Fundament gesellschaftlichen Zusammenlebens bilden. Der Applaus der Anwesenden bekräftigte ihre Aussage. Die Vorschläge für die Auszeichnungen kamen von Ortsvorstehern, Vereinsvorsitzenden und Kirchenvertretern.



Aufstellen zum Gruppenfoto: Fehrbellins Bürgermeisterin Ute Behnicke (rechts) und Ortsvorsteher Jürgen Sternbeck (links) zeichneten die Ehrenamtler aus.

Foto: Inez Bandy

Ehrenamtliche und ihre Verdienste

■ **Uwe Peters** (Walchow) übernahm die Schulungen des 2014 erkrankten Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Walchow/Protzen, trainierte die Nachwuchs-Fußballer und qualifizierte die Schiedsrichter, half beim Ausbau des Feuerwehrgeräteshauses und dem Umbau des Löschfahrzeuges.

■ **Ursula Förster** (Wustrau) betreut ältere und kranke Menschen und hilft unermüdlich im Seniorenverein Wustrau-Altfricksack.

■ Der **Fehrbelliner Karneval Klub** beteiligt sich aktiv, kreativ und unentgeltlich an Veranstaltungen der Stadt und der Gemeinde wie Festen, Frühjahr- und Herbstputzen und anderem.

■ **Stefanie Reineking** (Betzin) wacht über die Finanzen im Heimatverein und hilft bei der Lösung von Problemen.

■ **Bärbel List und Gerda Krugmann** (Linum) führten den Haushalt eines erkrankten Nachbarn, kochten und wuschen für ihn und besuch-

ten ihn später im Krankenhaus und Hospiz.

■ **Ursula und Horst Hartwig** (Linum) helfen oft den Nachbarn, was besonders von älteren Mitbürgern der Straße „Zu den Teichen“ sehr geschätzt wird.

■ **Thomas Lingk** (Langen) ist verdientes Mitglied des Sportvereines im Dorf, Gründer der Fußball-Altherrenmannschaft 1996 und heute stellvertretender Vereinsvorsitzender. Er hat maßgeblichen Anteil an der Aufrechterhaltung des Vereins, zudem gibt er dem Dorf positive Impulse und er unterstützt Veranstaltungen wie das Wildschweinfest

■ **Gabriele Bellack** (Protzen) erhielt eine Urkunde, da sie sich seit mehr als 20 Jahren im Dorf engagiert, seit zehn Jahren besonders für die Jüngsten. Im Festkomitee organisierte sie mit anderen Ehrenamtlichen verschiedene Feste in Protzen

■ Der **Verein Fehrbelliner Stadtgeschichte** wurde für die Aufarbeitung der Historie Fehrbellins geehrt, darunter auch die

Aufarbeitung eines Filmes aus dem Jahre 1939, in dem das Leben und Wirken der Bauern und Vereine der Rhinstadt unter die Lupe genommen wurde, sowie für wechselnde Asstellungen im neuen Heimatmuseum.

■ **Renate Bodemann** (Manker) betreut seit 2008 die Mankener Ortsgruppe der Volkssolidarität mit, die derzeit 46 Mitglieder zählt. Bodemann ist zudem verantwortlich für die Chronik und bereitet mit hohem persönlichen Einsatz die Veranstaltungen mit vor.

■ **Marie-Luise Nachtigall** (Wustrau) wurde für ihr Engagement in der Kirchengemeinde geehrt. Sie unterstützt dort unter anderem gastfreundlich Studenten der Gemeindepädagogik und Mitglieder der Partnergemeinde sowie als ausgebildete Lektorin auch die Pfarnerinnen.

■ **Petra Uckel** (Wall) engagiert sich für alle gesellschaftlichen und politischen Belange und ist eine Hilfe als Hauptorganisatorin aller Feste im Dorf. (iby)